

## Kommt die RaVoR™-Therapie an den Nasenmuscheln für mich in Frage?

Bei den meisten Patienten, deren Nasenatmungsbehinderung durch vergrößerte untere Nasenmuscheln verursacht wird, kommt eine RaVoR™-Therapie in Frage. Entscheidend ist jedoch, dass Ihr HNO-Arzt eine eingehende Untersuchung vornimmt und weitere Faktoren, wie z. B. eine Nasenscheidewandkrümmung oder Nasenpolypen ausschließt bzw. einer separaten Therapie unterzieht. Aufgrund der geringen Belastung für den Patienten gibt es nur wenige Kriterien, die eine RaVoR™-Therapie an den unteren Nasenmuscheln ausschließen würden.

## Vertrauen Sie Ihrem Arzt

Informieren Sie sich am besten direkt bei Ihrem Arzt. Er kann Ihnen eine sichere Diagnose stellen, Sie eingehend beraten und die richtige Therapie für Sie einleiten.

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ihr Arzt berät Sie gerne:



Ein Service der  
Sutter Medizintechnik GmbH

© Sutter Medizintechnik - Änderungen vorbehalten - REF.1068B - Y04 - Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



## Endlich wieder frei atmen

Mit einer einfachen Methode  
zurück zur freien Nase

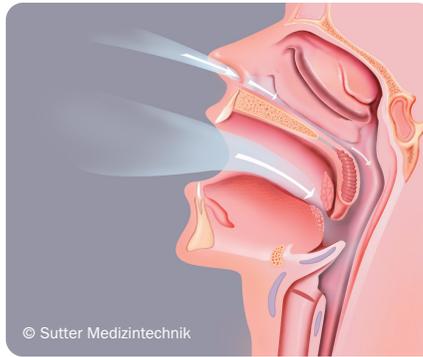
Jetzt informieren

## Was führt zu einer dauerhaft verstopften Nase?

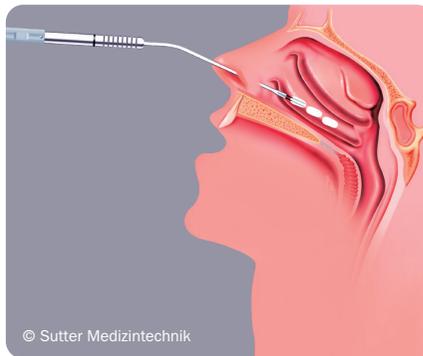
Viele Menschen leiden, auch ohne Erkältung, unter einer permanent verstopften Nase. Dafür kann es mehrere Ursachen geben. Ein häufiger Grund ist eine vergrößerte untere Nasenmuschel. Die unteren Nasenmuscheln sind Schwellkörper, die ungefähr die Größe unseres kleinen Fingers besitzen und horizontal der seitlichen Nasenwand angeordnet sind. Auf ihrer Oberfläche sitzen winzige Härchen, die sog. Cilien, die die Atemluft von Staubpartikeln reinigen. Die Schleimhaut auf ihrer Oberfläche sorgt für die Befeuchtung der Atemluft. Verschiedene Dinge wie allergische Reaktionen oder eine veränderte Durchblutung können zu einer dauerhaften Schwellung der Nasenmuschel führen. Dadurch wird der Raum in der Nase so weit ausgefüllt, dass ein freies Atmen nur schwer möglich ist.

## Was kann man tun?

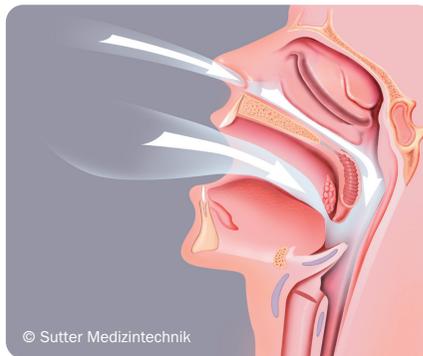
Durch die moderne und schonende Methode der **Radiofrequenz Volumen Reduktion (RaVoR™)** kann Ihr Arzt die Nasenmuschel in ihrer Größe reduzieren. Dabei wird unter örtlicher Betäubung eine feine Sonde in die Nasenmuschel eingeführt. Über die Sonde wird der Nasenmuschel dosierte Radiofrequenzenergie zugeführt. Diese Energiezufuhr erwärmt den Behandlungsbereich auf schonende Art und Weise, sodass die Flimmerhärchen weitest möglich geschont werden und in der Regel keine störenden Krusten auf der empfindlichen Schleimhaut entstehen.



Behinderte Atmung durch vergrößerte Nasenmuscheln.



RF-Energie wird der Nasenmuschel über eine Sonde zugeführt.



Die Atmung verläuft wieder unvermindert.

Das behandelte Gewebe wird dann vom körpereigenen Immunsystem abgebaut. Dieser absichtlich hervorgerufene natürliche Heilungsprozess führt so zu einer Volumenreduktion, also einer Verkleinerung der Nasenmuschel. Dieser Prozess der Heilung und Reduktion kann einige Wochen dauern, ist aber praktisch schmerzfrei. Nachdem die Nasenmuschel wieder eine normale Größe erreicht hat, wird die Nase wieder frei und die Nasenatmung kann sich normalisieren.

Der gesamte Eingriff erfolgt ambulant unter örtlicher Betäubung und dauert wenige Minuten. Danach kann man sofort und selbstständig die Praxis verlassen. Eine Erholungszeit mit Krankschreibung oder gar der Aufenthalt in einer Klinik ist üblicherweise nicht nötig.

## Welche Nebenwirkungen sind zu erwarten?

Üblicherweise wird die behandelte Nasenmuschel zunächst etwas anschwellen. Dies ist Teil des natürlichen Heilungsprozesses. Gelegentlich kann es zu leichten Verkrustungen an der Schleimhautoberfläche kommen. Diese heilen in der Regel problemlos ab und sind nach kurzer Zeit wieder verschwunden. Die Einnahme von Schmerzmitteln ist normalerweise nicht notwendig. Ihr HNO-Arzt informiert Sie gerne über diese und weitere mögliche, jedoch seltene Nebenwirkungen.